

# Bericht über die Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Dortmund

Aufgaben, Verantwortlichkeiten und  
Ergebnis der Prüfung



# Eröffnungsbilanz

## - Ablauf der Prüfung in Dortmund -

- Kenntnisnahme des 1. Entwurfs der EB durch Rat am **16.02.2006** und Weiterleitung an RP-Ausschuss zur Prüfung
- Anpassung Werte EB durch Verwaltung bis **15.02.2007**, sukzessive Übergabe prüffähiger Unterlagen an RPA, durch StA 20 Einbringung Vorlage mit angepassten EB-Werten in den Rat am **29.03.2007**
- Prüfungshandlungen vor Ort unter Einbeziehung technischer Prüfer, Prüfung zur Verfügung gestellter Unterlagen und Datengrundlagen
- Sukzessive Rückkopplung Prüfergebnisse an Verwaltung, Klärung Unstimmigkeiten durch Verwaltung und ggf. Änderungen EB-Werte
- Prüfung der vorgenommenen Änderungen, Erstellung Prüfungsbericht und Beratung in RP-Ausschuss-Sitzung am **22.11.2007**

# Eröffnungsbilanz

- Inhalt der Prüfung -

Im Rahmen der Prüfung sind folgende Fragestellungen durch RP-Ausschuss/RPA zu beurteilen:

- Vermitteln EB einschl. Anhang und Lagebericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage der Stadt Dortmund?

(Unter Einbeziehung von Inventur, Inventar und der Übersicht über örtlich festgesetzte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände)

- Wurden gesetzliche Vorschriften und ergänzende Bestimmungen beachtet?

# Eröffnungsbilanz

## - Regelwerke für Aufstellung und Prüfung -

Bei Aufstellung und Prüfung neben gesetzlichen Vorschriften insbesondere zu beachtende Richtlinien, Leitfäden, Arbeitshilfen etc. sind

- Runderlasse, Arbeitshilfen und Handreichungen des IM NRW
- Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
- nach der GemHVO zu erlassende örtliche Vorschriften
- Checklisten/Arbeitshilfen aus interkommunaler Zusammenarbeit

# Eröffnungsbilanz

## - Prüfungsmaßnahmen als Grundlage für den Bestätigungsvermerk -

Das RPA klärt als Grundlage für die vom RP-Ausschuss zu treffende Entscheidung über Erteilung des Bestätigungsvermerks bzw. eines Vermerkes über Versagung insbesondere folgende Prüfungsfragen:

- Wird bei Festlegung interner Regelungen zur Ermittlung der einzelnen Bilanz-Werte der gesetzliche Rahmen eingehalten?
- Gehören die bei den einzelnen Bilanzpositionen angesetzten Vermögensgegenstände zum wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Dortmund und sind die Wertansätze korrekt? D. h. Stichprobenprüfung hinsichtlich der Fragen
  - Werden Einzelwerte entsprechend der internen Regelungen ermittelt und sind sie nachvollziehbar dokumentiert?
  - Entspricht der jeweils ermittelte Wert den Gegebenheiten vor Ort?
  - Welche Datengrundlagen wurden zur Ermittlung des Gesamtwertes der Bilanzposition herangezogen?
  - Sind Abweichungen zwischen verschiedenen Datenbeständen festzustellen?
  - Wurden Veränderungen an Einzelwerten zwischen Zeitpunkt Datenermittlung und Stichtag EB berücksichtigt?

# Eröffnungsbilanz

- Ergebnisse der Prüfung -

## **Die Prüfung hat gezeigt, dass**

- ✓ sich die internen Regelungen zur Ermittlung der einzelnen Bilanzwerte ganz überwiegend innerhalb des gesetzlichen Rahmens bewegen
- ✓ die Einzelwerte entsprechend der internen Regelungen ermittelt und die Ermittlung nachvollziehbar dokumentiert ist
- ✓ grundsätzlich der ermittelte Wert den Gegebenheiten vor Ort entspricht
- ✓ Abweichungen zwischen verschiedenen Datenbeständen festzustellen waren, die zu Korrekturen der EB geführt haben
- ✓ Veränderungen an Einzelwerten zwischen dem Zeitpunkt der Datenermittlung und dem Stichtag der EB grundsätzlich berücksichtigt wurden

# Eröffnungsbilanz

- Ergebnisse der Prüfung -

**Festzustellen ist darüber hinaus, dass**

- die Bewertung durchgängig sehr vorsichtig erfolgt ist und sich am unteren Rand der durch die gesetzlichen Rahmenbedingungen vorgegebenen Bandbreiten bewegt
- der Wertansatz der Straßen mit 60 €/qm dem RPA vor dem Hintergrund interkommunaler Vergleichszahlen als sehr niedrig erscheint
- eine Anpassung der im Rahmen des Modellprojektes festgelegten Nutzungsdauern für Straßen an die gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht mehr erfolgt ist, so dass vielfach Straßen nur mit einem Erinnerungswert erfasst sind.

**Die Feststellungen sind nicht so wesentlich, als dass die Lage der Stadt Dortmund nicht den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend dargestellt würde.**

# Eröffnungsbilanz

## - Art und Inhalt von (Bestätigungs-)Vermerken -

- Beschreibung von Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung unter Angabe angewandter Rechnungslegungs- und Prüfungsgrundsätze sowie Beurteilung Prüfungsergebnis.
- Je nach Prüfungsergebnis
  - Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes  
*(Keine wesentlichen Beanstandungen und Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes)*
  - Erteilung eines eingeschränkten Bestätigungsvermerkes  
*(Trotz Beanstandungen Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes)*
  - Versagung des Bestätigungsvermerks aufgrund von Beanstandungen  
*(Keine Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes)*
  - Versagung des Bestätigungsvermerks wegen nicht gegebener Beurteilungsgrundlage bzw. -möglichkeit für Prüfer



# Eröffnungsbilanz

## - Bestätigungsvermerk des RPA -

Der Bericht über die Prüfung der EB enthält unter Ziffer 7 den Bestätigungsvermerk des RPA.

Nach dem Prüfungsergebnis wurde vom RPA für die in der korrigierten Fassung nun vorliegende EB ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt, da

- die Feststellungen nicht in dem Sinne als wesentlich zu qualifizieren sind, dass sie eine Einschränkung erforderlich machen würden.
- die Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Dortmund den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend dargestellt wird.

# Eröffnungsbilanz

- Werte in Mio. € -

Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen	6.477	Eigenkapital	2.542
Umlaufvermögen	137	Sonderposten	1.137
RAP	36	Rückstellungen	1.225
		Verbindlichkeiten	1.745
		RAP	1
<b>Summe</b>	<b>6.650</b>	<b>Summe</b>	<b>6.650</b>

# Eröffnungsbilanz

## - Erläuterungen Aktiva (1)-

- Anlagenintensität: 97,4 %
- Vom Anlagevermögen entfallen
  - 2.200 Mio. € auf Finanzanlagen (33,1 %)
  - 1.940 Mio. € auf das Infrastrukturvermögen (29,2 %)
  - 1.339 Mio. € auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (20,1 %)
  - 734 Mio. € auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (11,0 %)

# Eröffnungsbilanz

## - Erläuterungen Aktiva (2)-

- Von den Finanzanlagen von 2.200 Mio. € entfallen
  - 1.915 Mio. € auf Anteile an verbundenen Unternehmen
    - 2 Mio. € auf Beteiligungen
    - 198 Mio. € auf Sondervermögen
    - 8 Mio. € auf Wertpapiere
    - 77 Mio. € auf Ausleihungen

# Eröffnungsbilanz

## - Erläuterungen Aktiva (3)-

- Vom Infrastrukturvermögen von 1.940 Mio. € entfallen
  - 446 Mio. € auf Grund und Boden
  - 199 Mio. € auf Brücken und Tunnel
  - 224 Mio. € auf Gleisanlagen
  - 835 Mio. € auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen
  - 234 Mio. € auf das Straßennetz
  - 2 Mio. € auf sonstige Bauten

# Eröffnungsbilanz

- Exkurs: Was wäre wenn?

- Das Straßennetz höher bewertet worden wäre, z. B. statt mit 60 € pro qm mit 120 € pro qm?

Anlagevermögen: + 234 Mio. €

Eigenkapital: + 84 Mio. €

Sonderposten: + 150 Mio. €

Ausgleichsrücklage: unverändert

Abschreibungen 2006 bei 60€/qm: 8 Mio. €

Abschreibungen 2006 bei 120€/qm: 16 Mio. €

# Eröffnungsbilanz

## - Erläuterungen Aktiva (4)-

- Von den bebauten Grundstücken von 1.339 Mio. € entfallen
  - 89 Mio. € auf Kinder- und Jugendeinrichtungen
  - 807 Mio. € auf Schulen
  - 22 Mio. € auf Wohnbauten
  - 421 Mio. € auf sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude

# Eröffnungsbilanz

## - Erläuterungen Aktiva (5)-

- Von den unbebauten Grundstücken von 734 Mio. € entfallen
  - 340 Mio. € auf Grünflächen
  - 49 Mio. € auf Ackerland
  - 11 Mio. € auf Wald, Forsten
  - 334 Mio. € auf sonstige unbebaute Grundstücke



# Eröffnungsbilanz

## - Erläuterungen Passiva (1)-

- Eigenkapitalquote: 38,2 %
  
- Das Eigenkapital lässt sich wie folgt untergliedern:
  - Allgemeine Rücklage 2.235 Mio. €
  - Sonderrücklagen 38 Mio. €
  - Ausgleichsrücklage 269 Mio. €
  - Summe 2.542 Mio. €

# Eröffnungsbilanz

- Erläuterungen Passiva (2)-

Berechnung der Ausgleichsrücklage nach § 75 GO:

1/3 des Eigenkapitals (= 847 Mio. €),

**höchstens jedoch**

1/3 der durchschnittlichen Einnahmen aus Steuern  
und allg. Zuweisungen der Jahre 2003 bis 2005

(1/3 von 808,3 Mio. € = 269,4 Mio. €)

# Eröffnungsbilanz

## - Erläuterungen Passiva (3)-

Die Sonderposten belaufen sich auf 1.138 Mio. € (17,1 % der Bilanzsumme).

Darin insbesondere enthalten Sonderposten für Zuwendungen verwendet für

- |                      |            |
|----------------------|------------|
| ➤ Schulen            | 399 Mio. € |
| ➤ Gleisanlagen       | 177 Mio. € |
| ➤ Straßennetz        | 150 Mio. € |
| ➤ Brücken und Tunnel | 143 Mio. € |

# Eröffnungsbilanz

## - Erläuterungen Passiva (4) -

Im Verhältnis zur Bilanzsumme belaufen sich die Rückstellungen von 1.225 Mio. € auf 18,4 %.

Darin insbesondere enthalten:

- 858 Mio. € für Pensionsrückstellungen
- 65 Mio. € Rückstellungen für Erbbaurechtsgrundstücke
- 61 Mio. € für Sanierungsgelder ZKW
- 49 Mio. € für Pensionszusagen Eigenbetriebe
- 43 Mio. € Instandhaltungsrückstellungen
- 37 Mio. € Brandschutzrückstellungen

# Eröffnungsbilanz

## - Erläuterungen Passiva (5)-

Die Verbindlichkeiten von insgesamt 1.745 Mio. € erreichen 26,6 % der Bilanzsumme.

Davon entfallen auf

- Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen  
954 Mio. €
- Verbindlichkeiten aus Krediten zur  
Liquiditätssicherung 523 Mio. €

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote: 11,5 %

# Eröffnungsbilanz

- Zuständigkeiten und Verfahren nach Abschluss der Prüfung -

Wie ist der weitere Ablauf nach der Prüfung durch RP-Ausschuss/RPA?

- Beschlussfassung hinsichtlich des Bestätigungsvermerkes
- Unterzeichnung des Bestätigungsvermerkes
- Gelegenheit zur Stellungnahme für den OB
- Feststellung geprüfter EB durch Rat voraussichtlich in der Ratssitzung am **14.02.2008**
- Anzeige EB an Bezirksregierung
- Öffentliche Bekanntmachung der EB
- Bei sich später herausstellenden fehlerhaften Wertansätzen letztmals Berichtigungsmöglichkeit der EB im vierten JA nach EB-Erstellung



# Der Jahresabschluss (JA)

## Bericht über die Prüfung des JA 2006



# Jahresabschluss

## - Zuständigkeiten und Verfahren -

Im Gegensatz zur einmalig aufzustellenden EB ist **jährlich ein Jahresabschluss** zu erstellen.

- Was? Entwurferstellung durch Stadtkämmerer/in
- Wann? Nach Abschluss des HJ
- Welcher Stand? Bilanzstichtag 31.12. des abgelaufenen HJ
- Weitere Verfahrensweise:
  - Entwurf wird OB zur Bestätigung vorgelegt
  - OB hat den Entwurf nach Bestätigung am 14.03.2007 dem Rat zur Feststellung zugeleitet
  - Prüfung und Erstellung des Prüfberichtes, Beratung in RP-Ausschuss-Sitzung am **22.11.2007**



# Jahresabschluss

## - Inhalt der Prüfung -

### (1)

Zu beurteilende Fragestellungen durch RP-Ausschuss/RPA:

- Ergibt JA ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt?  
(Unter Einbeziehung von Inventur, Inventar und der Übersicht über örtlich festgesetzte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände)
- Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung beachtet?
- Gesetzliche Vorschriften und ergänzende Bestimmungen beachtet?
- Steht der Lagebericht im Einklang mit dem JA?
- Wurden im Lagebericht die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt Dortmund zutreffend dargestellt?

# Jahresabschluss

## - Inhalt der Prüfung - (2)

Die Prüfung ist so ausgerichtet, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften sowie Unregelmäßigkeiten, die sich auf die Darstellung des tatsächlichen Bildes der Lage der Stadt Dortmund wesentlich auswirken, erkannt werden.

Gegenstand der Prüfung war jedoch nicht die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlich relevanter Tatbestände.

Die im Amt 01 festgestellten Untreuehandlungen werden im Rahmen einer gesonderten Prüfung untersucht.

# Jahresabschluss

## - Prüfungsmaßnahmen als Grundlage für den Bestätigungsvermerk - (1)

Das RPA vollzieht als Grundlage für die vom RP-Ausschuss zu treffende Entscheidung über Erteilung des Bestätigungsvermerks oder aber Vermerk über Versagung insbesondere folgende Prüfungsmaßnahmen\*):

- Stichprobenartige Prüfung einzelner Bilanzpositionen
- Auswertung Datenbestände, Prüfung auf Vollständigkeit und periodengerechtem Ausweis
- Prüfung von bei einzelnen Sachkonten und Finanzpositionen festgestellten Auffälligkeiten (z. B. hinsichtlich Stornobuchungen, Kontenerläuterungen, Vermerke, ...)

\*) Neben diesen „speziellen JA-Prüfungen“ unterjährig lfd. vorbereitende Prüfungsprojekte mit Bezug zum JA und zur Absicherung des Prüfungsergebnisses (wegen Tragweite Bestätigungsvermerk), über die dem RP-Ausschuss jeweils bereits unterjährig berichtet wird (Vorlagen zu „Prüfberichten“)

# Jahresabschluss

## - Prüfungsmaßnahmen als Grundlage für den Bestätigungsvermerk - (2)

- Einhaltung gesetzlicher und örtlicher Rahmenbedingungen sowie der GoB`s
- Ermittlung Kennzahlen, Vergleich: Ansatz / fortgeschriebener Ansatz und Ist
- Vergleich auf verschiedenen Ebenen (Produkt/Produktgruppe/Amt) ausgewiesener Ergebnisse mit Gesamtergebnissen

# Jahresabschluss

## - Ergebnisse der Prüfung - (1)

- Die örtlichen Vorschriften lagen im HJ 2006 erst im Entwurf vor und traten erst im HJ 2007 in Kraft. Die den Einsatz der automatisierten Datenverarbeitung betreffenden Vorschriften sind noch nicht enthalten. Bis zum Erlass wurden/werden die kameralen Regelungen analog angewandt.
- In Einzelfällen wurden die GoB nicht ausreichend beachtet. Dies führt zu Verschiebungen zwischen einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung. Die Stadtkämmerin hat die Fachbereiche nochmals auf die Einhaltung der GoB hingewiesen.
- Die Belege werden nach Durchführung der Buchung dezentral aufbewahrt. Die damit verbundenen Risiken wurden durch die 2007 diesbezüglich erlassene Geschäftsanweisung und die Einführung des kreditorischen Workflows nunmehr reduziert.

# Jahresabschluss

## - Ergebnisse der Prüfung - (2)

- Die im Rahmen der Prüfung Eröffnungsbilanz festgestellten Korrekturbedarfe werden buchhalterisch erst mit dem JA 2007 umgesetzt. Die Prüfung der Jahresverkehrszahlen 2006 ergab allerdings keine wesentlichen Beanstandungen.
- In der Gesamtfinzrechnung werden buchmäßig aufgrund technischer Schwierigkeiten um 1 Mio. € erhöhte Auszahlungen nachgewiesen.

# Jahresabschluss

## - Bestätigungsvermerk des RPA -

Der Bericht über die Prüfung des JA enthält unter Ziffer 7 den Bestätigungsvermerk des RPA.

Nach dem Prüfungsergebnis wurde vom RPA für den JA ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt, da

- die Feststellungen nicht in dem Sinne als wesentlich zu qualifizieren sind, dass sie eine Einschränkung erforderlich machen würden.
- Risiken hinsichtlich der Organisation der Belegeverwaltung bis zum Abschluss der Prüfung durch die Verwaltung reduziert wurden
- die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Dortmund den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend dargestellt wird.

# Jahresabschluss - Bilanz

- Werte in Mio. € -

Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen	6.477	Eigenkapital	2.494
Umlaufvermögen	159	Sonderposten	1.123
RAP	61	Rückstellungen	1.221
		Verbindlichkeiten	1.857
		RAP	2
<b>Summe</b>	<b>6.697</b>	<b>Summe</b>	<b>6.697</b>



# Jahresabschluss - Bilanz

## - Erläuterungen Aktiva (1)-

- Anlagenintensität: 96,7 %
- Vom Anlagevermögen entfallen
  - 2.210 Mio. € auf Finanzanlagen (33,0 %)
  - 1.916 Mio. € auf das Infrastrukturvermögen (28,6 %)
  - 1.327 Mio. € auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (19,8 %)
  - 710 Mio. € auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (10,6 %)

# Jahresabschluss - Bilanz

## - Erläuterungen Aktiva (2)-

Von den Finanzanlagen von 2.210 Mio. € entfallen

- 1.931 Mio. € auf Anteile an verbundenen Unternehmen
- 2 Mio. € auf Beteiligungen
- 198 Mio. € auf Sondervermögen
- 8 Mio. € auf Wertpapiere
- 70 Mio. € auf Ausleihungen

# Jahresabschluss - Bilanz

## - Erläuterungen Aktiva (3)-

Vom Infrastrukturvermögen von 1.916 Mio. € entfallen

- 449 Mio. € auf Grund und Boden
- 199 Mio. € auf Brücken und Tunnel
- 216 Mio. € auf Gleisanlagen
- 823 Mio. € auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen
- 228 Mio. € auf das Straßennetz
- 1 Mio. € auf sonstige Bauten

# Jahresabschluss - Bilanz

## - Erläuterungen Aktiva (4)-

Von den bebauten Grundstücken von 1.327 Mio. € entfallen

- 86 Mio. € auf Kinder- und Jugendeinrichtungen
- 811 Mio. € auf Schulen
- 21 Mio. € auf Wohnbauten
- 409 Mio. € auf sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude

# Jahresabschluss - Bilanz

## - Erläuterungen Aktiva (5)-

Von den unbebauten Grundstücken von 710 Mio. € entfallen

- 315 Mio. € auf Grünflächen
- 50 Mio. € auf Ackerland
- 11 Mio. € auf Wald, Forsten
- 334 Mio. € auf sonstige unbebaute Grundstücke

# Jahresabschluss - Bilanz

## - Erläuterungen Passiva (1) -

- Eigenkapitalquote: 37,2 %
- Das Eigenkapital lässt sich wie folgt untergliedern:

➤ Allgemeine Rücklage	2.267,0 Mio. €
➤ Sonderrücklagen	37,7 Mio. €
➤ Ausgleichsrücklage	269,4 Mio. €
➤ Jahresfehlbetrag	<u>- 80,6 Mio. €</u>
Summe	2.493,5 Mio. €

# Jahresabschluss - Bilanz

## - Erläuterungen Passiva (2) -

Im Verhältnis zur Bilanzsumme belaufen sich die Rückstellungen von 1.221 Mio. € auf 18,2 %. Darin insbesondere enthalten:

- 865 Mio. € für Pensionsrückstellungen
- 65 Mio. € Rückstellungen für Erbbaurechtsgrundstücke
- 61 Mio. € für Sanierungsgelder ZKW
- 52 Mio. € für Pensionszusagen Eigenbetriebe
- 43 Mio. € Instandhaltungsrückstellungen
- 18 Mio. € Brandschutzrückstellungen

# Jahresabschluss - Bilanz

## - Erläuterungen Passiva (3)-

Die Verbindlichkeiten von insgesamt 1.857 Mio. € erreichen 27,7 % der Bilanzsumme

Davon entfallen auf

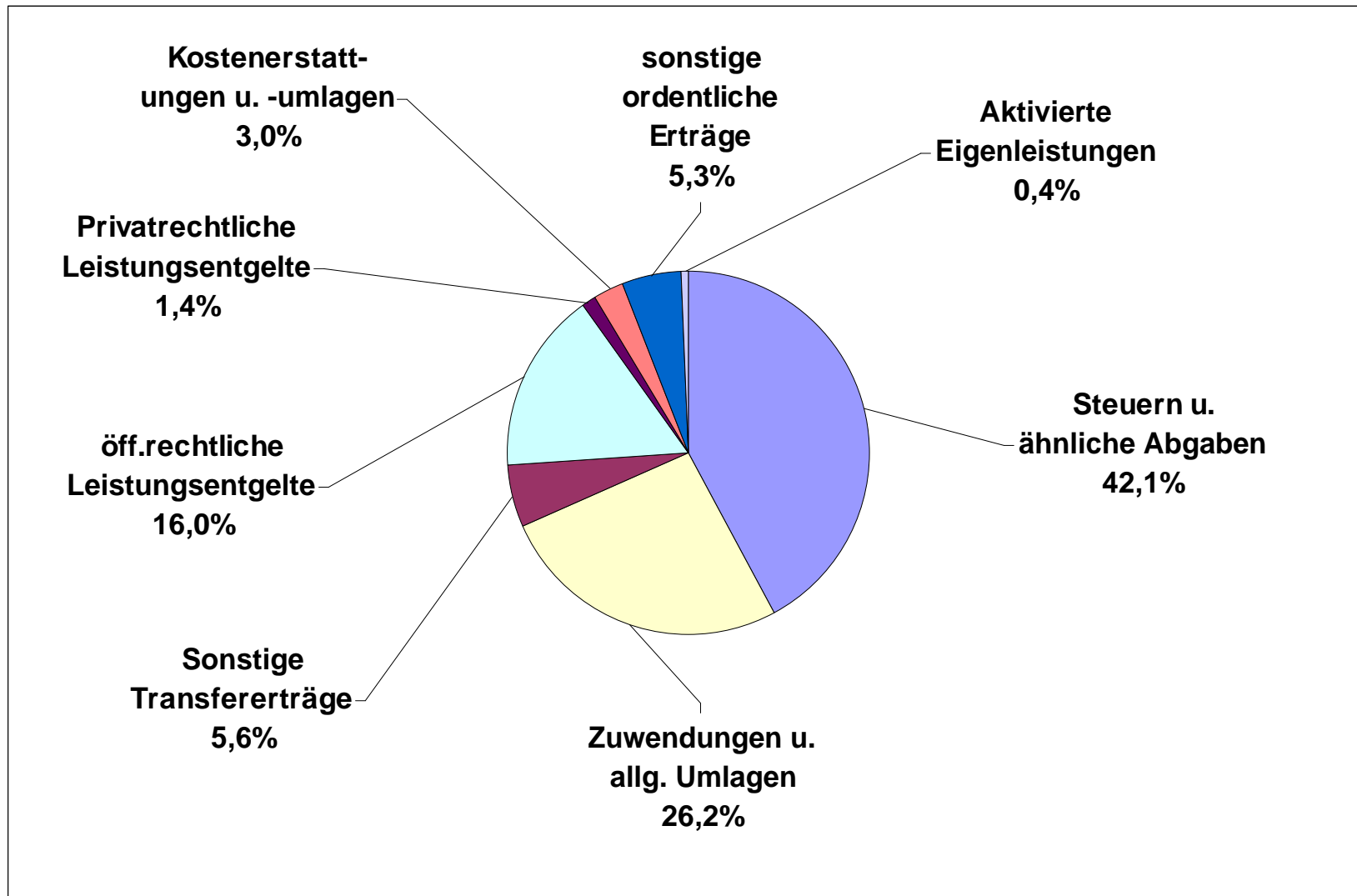
- Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen 930 Mio. €
- Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung 611 Mio. €

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote: 13,3 %



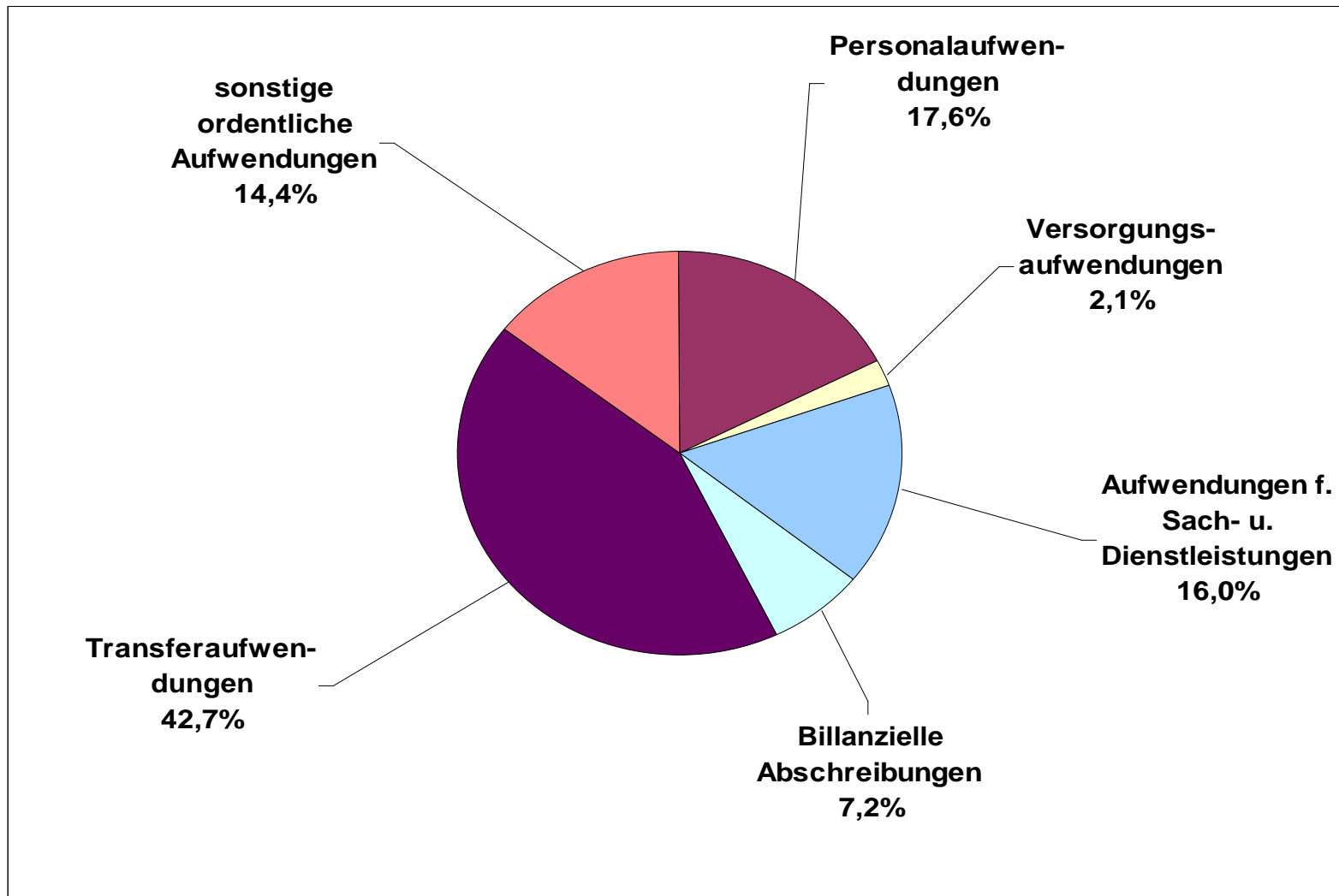
# Jahresabschluss – Ergebnisrechnung

## - Ordentliche Erträge -



# Jahresabschluss – Ergebnisrechnung

## - Ordentliche Aufwendungen -



# Jahresabschluss - Ergebnisrechnung

## - Erläuterungen Ordentliches Ergebnis -

- Zuwendungsquote: 25,7 %
- Betriebsertragsquote: 25,5 %
  
- Personallastquote: 20,1 %
- Transferlastquote: 43,6 %
  
- Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit: - 32,5 Mio. €

# Jahresabschluss - Ergebnisrechnung

## - Erläuterungen Jahresergebnis -

+ Finanzerträge:	13,1 Mio. €
- Zinsen u. ähnliche Aufwendungen:	<u>61,2 Mio. €</u>
Finanzergebnis:	- 48,1 Mio. €

Die Gesamtergebnisrechnung schließt mit - 80,6 Mio. € ab.

Lt. fortgeschriebenem Haushaltsplan war mit - 185,5 Mio. € gerechnet worden.

Fehlbetragsquote: - 30,0 %

# Jahresabschluss - Finanzrechnung

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit:	1.473,8 Mio. €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit:	<u>1.503,2 Mio. €</u>
<b>Cash Flow aus lfd. Verwaltungstätigkeit:</b>	<b>- 29,4 Mio. €</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:	80,7 Mio. €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:	<u>105,4 Mio. €</u>
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit:</b>	<b>- 24,7 Mio. €</b>
<b>Finanzmittelfehlbetrag</b>	<b>- 54,1 Mio. €</b>
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit:</b>	<b><u>71,6 Mio. €</u></b>
<b>Änderung des Bestandes eigene Finanzmittel</b>	<b>17,5 Mio. €</b>
Anfangsbestand an Finanzmitteln:	- 2,0 Mio. €
Änderung des Bestandes fremde Finanzmittel	- <u>23,7 Mio. €</u>
<b>Liquide Mittel:</b>	<b>- 8,2 Mio. €</b>

# Jahresabschluss

## - Weiteres Verfahren nach Abschluss der Prüfung -

- Erteilung Bestätigungsvermerk oder Vermerkes über Versagung nach Beratung im RP-Ausschuss am 22.11.2007

*Vorschlag für den Bestätigungsvermerk ist im Prüfungsbericht unter Ziffer 7 aufgenommen worden.*

*Nach Beschluss durch den RP-Ausschuss ist der Bestätigungsvermerk vom Vorsitzenden zu unterzeichnen.*

- Gelegenheit des OB zur Stellungnahme
- Feststellung des geprüften Jahresabschlusses, Beschluss hinsichtlich der Behandlung des Jahresfehlbetrages und der Entlastung des OB voraussichtlich in der Ratssitzung am 14.02.2008
- Unverzögliche Anzeige JA an Bezirksregierung
- Öffentliche Bekanntmachung des JA